

# Demokratie in Bewegung: Demos und Aktionen organisieren

## Merkblatt für Anmelder

Du bist aktiv für unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung. Du bist vernetzt mit Freunden, Nachbarn, über einen Verein, über eine Bürgerinitiative oder über den maßnahmenkritischen Bürger Spaziergang in deiner Stadt. Du willst (mehr) Menschen auf die Straße bringen, vernetzen und organisieren. Das ist dein gutes Recht.

**Kundgebungen** meldest du bei der Polizei an, genauer bei der Versammlungsbehörde.

**Infostände** musst du beim Ordnungsamt beantragen, als Sondernutzung öffentlicher Flächen.

Für jede Anmeldung gibt es ein spezielles Formular, das du bei der entsprechenden Behörde erbittest und ausgefüllt zurücksendest. Die Ansprechpartner in deiner Stadt erfährst du am besten von anderen Anmeldern, von uniformierten Mitmenschen :0) oder im Bürgerbüro.

Bei der **Formulierung des Anschreibens** helfen dir fünf Fragen, die sich Behördenmitarbeiter stellen:

1. Was wird angefragt? (eine Anmeldung)
2. Worum geht es? (um eine Veranstaltung der maßnahmenkritischen Opposition)
3. Was ist das genau? (für alle Beteiligten etwas total Angenehmes und Nützliches, natürlich)
4. Was wird gebraucht? (ein Anmeldeformular, bitte)
5. Wie verbleiben wir? (mit dem freundlichen Angebot der Rücksprache, gerne per Telefon)

Unter diesem Merkblatt findest du drei **Mustertexte** für die Anmeldung von Demonstrationen, Kundgebungen und Infoständen. Diese stehen zur freien Verfügung und dürfen gerne ganz oder in Teilen genutzt werden.

Zentrale **Argumente** für eine Anmeldung (und gegen einen wilden Spaziergang oder eine lokale Guerilla-Aktion) sind die bessere Planbarkeit und Gewährleistung der Sicherheit aller Teilnehmenden – auch und besonders, wenn es groß wird. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Polizei und Ordnungsamt kostet i.d.R. nichts, vermeidet Missverständnisse und schafft Vertrauen. In unsicheren Zeiten gibt Kooperation Sicherheit.

Wir sind die **außerparlamentarische Opposition**, und damit Stachel im Fleisch der linientreuen Entscheider in Politik, Wirtschaft, Justiz und Medien. Unsere politischen Gegner dominieren in jedem Ort die Parlamente, Regierungen, Gerichte, Medienhäuser und Verbände. Uns kritische Bürger steuern sie nicht. Wir führen keine sinnfreien Stellvertreterkriege gegen Verwaltung und Polizei vor Ort, sondern kooperieren mit allen im Sinne des Grundgesetzes und der guten Sitten. Dabei sind wir achtsam, strategisch und wachsam.

### **Beispiel: Anmeldung maßnahmenkritischer Bürgerspaziergang**

Guten Tag [Name Ansprechpartner],

ich möchte für [Datum] eine Kundgebung und einen Demonstrationzug anmelden.

Veranstalter ist eine Gruppe maßnahmenkritischer Menschen aus der bürgerlichen Mitte. Thema der Versammlung ist die Bedrohung unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung und unserer Gesundheit durch die Pandemiepolitik der Bundesregierung.

Wir möchten uns friedlich versammeln und dabei über Wortbeiträge und Musik Aufklärungsarbeit für mehr Demokratie und Eigenverantwortung machen. Unter dieser Nachricht liste ich unsere Hilfsmittel auf, sowie die Details der Streckenführung. Im Anhang finden Sie außerdem eine Karte der Streckenführung. Ich hoffe, dies ist hilfreich. Gerne sende ich zu Ihrer Information zeitnah auch unseren Flyer zur Veranstaltung.

Ich bitte um Zusendung des Anmeldeformulars. Gerne Rücksprache.

Mit herzlichem Dank und freundlichem Gruß,

[Name]

Anmeldung für die Gruppe [Name eurer Initiative oder Gruppe, z.B. Eltern für ihre Kinder]  
Tel. [wichtig für Rücksprache]

### **Beispiel: Anmeldung Infostand Eltern stehen auf e.V.**

Guten Tag [Name Ansprechpartnerin beim Ordnungsamt],

Ich möchte für unsere Ortsgruppe des Vereins Eltern stehen auf e.V. einen Antrag auf Sondernutzung öffentlicher Fläche stellen.

Wir möchten am [Datum] auf dem Markt, Ecke Hauptstraße, außerhalb des Marktbereichs, in der Zeit [Uhrzeit von bis] mit Schildern und Flyern präsent sein.

Der Infostand dient dazu, die politischen Forderungen der maßnahmenkritischen außerparlamentarischen Opposition sowie unseren Elternverein bekannt zu machen.

Ich bitte um Bestätigung der Anmeldung und stehe gerne für Rückfragen zur Verfügung.

Mit Dank und Gruß,

[Name]

Anmeldung für die Gruppe [Name eurer Initiative oder Gruppe, z.B. Eltern für ihre Kinder]  
Tel. [wichtig für Rücksprache]

## **Beispiel: Anmeldung Schilderaktion der Freiheitsboten**

Liebe Frau [Name Leitung Versammlungsbehörde],

ich möchte für den [Datum] eine Kundgebung unserer Ortsgruppe der Freiheitsboten anmelden.

Wir sind eine Gruppe maßnahmenkritischer Menschen aus [Name Stadt] und Umgebung und möchten auf unsere politischen Forderungen als Bürger, Eltern, Arbeiter und Selbstständige aufmerksam machen. Hierzu halten unsere Teilnehmenden im Ampelbereich [Straßennamen] Plakate hoch mit maßnahmenkritischen Aufschriften wie "Vernunft statt Angst" oder "Diskurs statt Diktat".

Ich erwarte zwischen zehn und zwanzig Teilnehmende. Das Plakatformat ist ca. 60 cm an 80 cm. Diese Art der Kundgebung wird aktuell in vielen Städten regelmäßig angemeldet. Für Rückfragen zur Veranstaltung oder auch bezüglich der Verkehrssicherung stehe ich gerne zur Verfügung

Ich bitte um Zusendung des Formulars zur Anmeldung der Versammlung.

Mit herzlichem Dank und freundlichem Gruß,

[Name]

Anmeldung für die Gruppe [Name eurer Initiative oder Gruppe, z.B. Eltern für ihre Kinder]  
Tel. [wichtig für Rücksprache]

Zusammenstellung: Mona Aranea, Soziologin und Bürgervertreterin in Mönchengladbach.

Telegramm: [t.me/Dr\\_Mona\\_Aranea](https://t.me/Dr_Mona_Aranea)